
Rückenschmerzen

■ Häufigste Ursache für Arbeitsunfähigkeit

Rückenschmerz ist ein sehr häufig auftretendes Krankheits-symptom. Besonders problematisch ist es, wenn der Rückenschmerz chronisch wird. Der chronische Rückenschmerz ist die häufigste Ursache einer krankheitsbedingten Arbeitsunfähigkeit. In Deutschland ist etwa jede fünfte Frau und jeder siebte Mann davon betroffen.



Von chronischen Rückenschmerzen spricht man, wenn diese länger als zwölf Wochen anhalten. Nur in seltenen Fällen besteht die Notwendigkeit eines operativen Eingriffes. Oft sind allein schmerzlindernde medikamentöse Maßnahmen nicht ausreichend wirksam.

Ursachen für Rückenschmerzen können körperlich bedingt sein wie z.B. degenerative Veränderungen im Bereich der Wirbelkörper oder der Bandscheiben. Bekannt ist aber auch, dass mangelnde Bewegung, eine einseitige Haltung am Arbeitsplatz, wie auch Stressfaktoren, zwischenmenschlich ungelöste Probleme, sorgenvolle Gedanken, Zukunftsängste oder auch finanzieller Druck, die chronische Rückenschmerzen bedingen und unterhalten können.

Bei dieser Vielzahl von Ursachen sind diejenigen Therapie-konzepte besonders hilfreich, die sowohl den körperlichen Befund des Patienten wie auch seine Bewegungsgewohnheiten und seine seelischen und sozia-

len Verhältnisse berücksichtigen. Um den chronischen Rückenschmerz nicht nur symptomatisch sondern so ursächlich als möglich behandeln zu können, ist eine multimodale Schmerztherapie besonders hilfreich. Diese wird in der Klinik Öschelbronn, Zentrum für Integrative Medizin, Schmerz- und Krebstherapie angeboten und durch folgende Therapieverfahren entsprechend dem individuellen Befund des einzelnen Patienten durchgeführt:

Allopathisch, naturheilkundlich, homöopathisch medikamentöse Therapie; Krankengymnastik, Heileurythmie; Wärmebehandlung; Akupunktur; Neuraltherapie; Kunsttherapie; Psychotherapie; Pflegerische Anwendungen.

Bettruhe ist bei chronischen Rückenschmerzen in der Regel nicht hilfreich. Eine zu lange Bettruhe schwächt sogar die Muskulatur und kann Rückenprobleme dadurch verschlimmern. Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Therapeuten und Patienten mit einem gemeinsam vereinbarten und realisierbaren Therapieziel ist unerlässlich, um eine Besserung der Schmerzsymptomatik und damit auch der Lebensqualität und einer erneuten Arbeitsfähigkeit zu erreichen.

In der Klinik Öschelbronn als Zentrum für multimodale Schmerztherapie werden solche ganzheitlichen Schmerztherapiekonzepte durchgeführt.

Nähere Informationen und ein Anmeldeformular zur ganzheitlichen Schmerztherapie erhalten Sie in der Aufnahme der Klinik, Telefon: 07233-68265 und im Internet unter www.klinik-oeschelbronn.de
